



Pro Alt-Cannstatt

Gemeinsam für Bad Cannstatt

Pro Alt-Cannstatt e.V.
Schönestraße 25
70372 Stuttgart
Telefon (07 11) 267039
Telefax (07 11) 5055735
E-Mail: info@proaltcannstatt.de
www.proaltcannstatt.de

13.06.2023

PAC-Brief 2/2023

Liebe Mitglieder und Interessierte,

unsere Reihe „**interessante Beiträge unserer Mitglieder**“, in der wir den reichen Wissensschatz unserer Mitglieder in vielerlei



Fachrichtungen Ihnen allen anbieten möchten, hatten wir am 18. April einen recht guten Start bei der Besichtigung des **Weinbaubetriebs von Peter Mayer**. Auch bei der anschließenden Weinprobe blieb kein Plätzchen frei.

Zuvor bei der Besichtigung der **Wetterwarte** auf dem Schnarrenberg haben wir gestaunt, was man dort so Alles messen kann.



Neben Messungen von Temperatur, Niederschlag und Wind gibt es Messgeräte für Radioaktivität, Sonnenstrahlung, Schneehöhen, Wolkenhöhen, Taupunkt usw. Diese Messdaten laufen alle in Offenbach zusammen und werden dann ausgewertet. Es geht nicht nur um Wettervorhersagen, sondern auch um Gefahrenmitteilungen, die an das Innenministerium weitergeleitet werden.

An der **Mitgliederversammlung** im Haus am See am 4. Mai wurden alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Ein großer Dank ging an Sibylle Stümpflen für Ihre langjährige zuverlässige Tätigkeit als Kassenprüferin. Als neue Kassenprüferin hat sich dankenswerterweise Marion Wolf zur Verfügung gestellt.

Leider haben wohl viele den angebotenen Termin zum Stadtspaziergang mit Matthias Busch zum Thema **Rund um das Römerkastell und den Hallschlag** vergessen. Es kam nur ein einziges Mitglied. Deshalb möchten wir Sie mit diesem Brief aufmerksam machen auf den nächsten Termin:

Der ehemalige Pfarrer der Liebfrauenkirche **Martin Kneer** bietet am **Dienstag, 20. Juni um 17 Uhr** einen interessanten Vortrag zur „**Entwicklung einer Kirche in der Stadt im Laufe der Zeit am Beispiel der Liebfrauenkirche**“ an. Welche Veränderungen haben

sich in den letzten 114 Jahren ergeben und warum? Die Veranstaltung ist kostenlos. Gerne können Sie auch interessierte Freunde mitbringen. **Treffpunkt ist vor der Liebfrauenkirche** (Wildunger Str. 55). Im Anschluss ist bei schönem Wetter ein gemeinsamer Besuch im Kursaal Biergarten geplant.

Am **Samstag, 15. Juli**, beteiligen wir uns am **Cannstatter Kulturmenü**. Die Details entnehmen Sie bitte der beiliegenden Terminübersicht.

Außerdem möchten wir Sie auf einige neu gestaltete Erinnerungsorte an Cannstatts römische Zeit aufmerksam machen, um die sich vor allem unser Mitglied Eberhard Köngeter eingesetzt hat.



Vor dem Haus Brückenstraße 21 in der Neckarvorstadt wurde der Abguss eines römischen Merkurs (Götterbote und Gott der Händler und Diebe) im Bereich eines Baumplanzrings einschließlich einer Hinweistafel auf-

gestellt. Ursprünglich befand sich gegenüber auf dem Rilling-Gelände ein Merkur-Heiligtum, das 1924 entdeckt, aber dabei bis auf Reste zerstört worden war.

Am Hauseingang des Gebäudes Duisburger Straße 15 (ebenfalls Neckarvorstadt) soll der dort bereits befindliche Abguss eines kleinen Quellnymphen-Reliefs ebenfalls mit einer Hinweistafel versehen werden.

Am Hattinger Platz (Essener Straße/Auf der Steig) am Hallschlag erinnert seit einigen Wochen eine neue Informationstafel an Cannstatt zur Römerzeit als Zentrum für Handel, Verkehr und Militär. In den nächsten Jahren soll das im Moment noch etwas trostlose Umfeld im Rahmen der Stadtteilsanierung Hallschlag umgestaltet werden. Dabei soll auch der Putto-Brunnen - auch bekannt als Fischträger-Brunnen - renoviert und den eingelagerten Fischerjungen mit dem wasserspeienden Fisch (1952 gestaltet von Prof. Alfred Lörcher) wieder zurückbekommen.



Noch ein Wort zum **Stadtmuseum**: Unser Mitglied Beate Dippold, die im Auftrag der Stadt immer mittwochs den Aufsichtsdienst versehen hatte, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihren langjährigen Einsatz möchten auch wir uns herzlich bedanken. Aufgrund eines personellen Engpasses bei der Stadt kann das Museum von Juni bis Oktober nicht mehr mittwochs geöffnet werden. Stattdessen ist es nun dienstags von 14 – 16 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am Samstag (14 – 16 Uhr) und Sonntag (12 – 18 Uhr) bleiben unverändert. Noch bis zum 3. Oktober ist dort die Ausstellung „**Cannstatter Industriegeschichten**“ zu sehen.

Wir freuen uns nun, möglichst viele von Ihnen an der **Veranstaltung in der Liebfrauenkirche am 20. Juni** zu treffen. Bis dahin grüßen

Gaby Leicht und *Matthias Busch*
für den PAC-Vorstand